

Berliner Programm der FDP, 1957

1. Die Freie Demokratische Partei erstrebt auf allen Lebensgebieten die Sicherung der Freiheit des Menschen zu verantwortlichem Handeln. Aus sozialer Verantwortung lehnt sie den Marxismus und sozialistische Experimente ab, ebenso aus christlicher Verantwortung den Mißbrauch der Religion im politischen Tageskampf.

(. . .)

2. Die FDP bekennt sich zum freiheitlichen Rechtsstaat. Jeder Bürger ist für diesen Staat verantwortlich. Der Staat soll sich auf die notwendigen Regierungs- und Verwaltungsaufgaben beschränken; seine Grundlage ist eine lebendige Selbstverwaltung. Gesetze und Verordnungen müssen auf ein vernünftiges Maß zurückgeführt werden; die Gesetzesflut muß eingedämmt werden. Ein dem Dienst am Volk verpflichtetes Berufsbeamtentum ist Voraussetzung für eine geordnete Staatsverwaltung.

(...)

3. Die Kulturpolitik der FDP will die Geistesfreiheit und Toleranz pflegen, den Kirchen und Religionsgemeinschaften ihr Wirken auch im öffentlichen Leben sichern, Erziehung, Volksbildung, Kunst, Wissenschaft und Forschung entschieden fördern. Es geht darum, ein gesamtdeutsches Bewußtsein neu zu begründen und durch Verhinderung des kulturellen Auseinanderlebens die Wiedervereinigung vorzubereiten. Angesichts der Dringlichkeit dieser Aufgaben sind neue Formen für eine wirksame Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern zu entwickeln.

(...)

4. Die Sozialpolitik der FDP will jedem Menschen ein Höchstmaß an Selbständigkeit und persönlicher Unabhängigkeit sichern. Die Aufgabe der Familie, besonders der Mutter, in unserer Gesellschaftsordnung muß berücksichtigt werden. Jeder soll ohne Rücksicht auf Herkunft und Besitz entsprechend seiner Begabung und seinen Leistungen aufsteigen können. Die Sozialpolitik muß gemeinsam mit der Wirtschaftspolitik die Voraussetzungen dafür schaffen, daß alle für die Wechselfälle des Lebens Vorsorgen können. Sie will die Furcht vor Krankheit, Not und Alter nehmen und allen unverschuldet in Not Geratenen rasch und ausreichend helfen. Sie fordert insbesondere Hilfe, Eingliederung und Ausgleich für alle Kriegsgeschädigten, Heimatvertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge.

(...)

5. Jeder soll aus eigener Kraft Eigentum bilden. Das gilt auch für den Bau von Wohnungen. Deshalb wird die FDP die dem Gesamtwohl dienende freie Marktwirtschaft unbeirrt weiterentwickeln. Sie wird sich für die Erhaltung des Mittelstandes und die Neubildung selbständiger Existenzen einsetzen. Die FDP wird alles tun, um die Kaufkraft der Währung zu erhalten, die Arbeitsplätze zu sichern und die Privatinitiative zu fördern.

(...)

6. Der Bauer und die Bäuerin, denen wir unser tägliches Brot verdanken, müssen wissen, wofür sie arbeiten. Die FDP vertritt daher eine Agrarpolitik, die dem ordnungsgemäß bewirtschafteten Betrieb entsprechend der Zielsetzung des Landwirtschaftsgesetzes kostendeckende Preise sichert. Soweit die Agrarstruktur und ungenügende Rationalisierung die Ertragslage ungünstig beeinflussen, sind unter besonderer Förderung der Privatinitiative normale Wirtschaftsverhältnisse zuschaffen.

(...)

7. Die Finanzpolitik soll der Gesamtpolitik dienen. Der Staat darf vom Bürger nur das fordern, was er zur Erfüllung der unbedingt notwendigen Aufgaben braucht. Das Steuerrecht muß klar, einfach und gerecht sein. Der Staat soll sich nicht in der gewerblichen Wirtschaft betätigen. Das den staatlichen Aufgaben wesensfremde öffentliche Vermögen ist in private Hand zurückzuführen.

(...)

8. Wer die Freiheit für sich und sein Volk will, erkennt sie auch für die anderen Völker an. Wir sind bereit, diese Freiheit mit allen Kräften zu verteidigen. Die FDP bejaht daher eine Wehrpolitik, die der politisch-geographischen Lage der Bundesrepublik, den militärischen Gegebenheiten und der Entwicklung der Rüstungstechnik entspricht.

(...)

9. Die FDP fordert eine deutsche Außenpolitik, die sich zu den Grundsätzen der nationalen Selbstbestimmung, der freiheitlichen Menschenrechte und des Rechtes auf Heimat bekennt. Sie muß unserer Lage in Mitteleuropa Rechnung tragen, den entspannenden Ausgleich nach allen Seiten suchen und damit der Erhaltung des Friedens dienen. Diese Politik der Entspannung ist nur möglich unter Achtung der bestehenden Verträge und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den uns befreundeten Völkern.

(...)

10. Die friedliche Wiedervereinigung mit Mitteldeutschland und den ostdeutschen Gebieten in einem Deutschen Reich mit freiheitlicher Ordnung ist unser oberstes Ziel. Alle innen- und außenpolitischen Anstrengungen müssen in erster Linie der Erreichung dieses Zieles dienen.

Quelle: Archiv des Liberalismus, Gummersbach